

Mathematiker*in (TechnischeR -)

BERUFSBESCHREIBUNG

Technische Mathematiker*innen sind in angewandten Praxisfeldern wie Maschinenbau, Elektrotechnik, Computertechnik, Wirtschaftsingenieurwesen und dergleichen tätig. Außerdem arbeiten sie an Universitäten und wissenschaftlichen Instituten sowie im öffentlichen Dienst.

Technischen Mathematiker*innen stehen in der Regel drei Spezialisierungszweige offen: Mathematisch-naturwissenschaftliche Richtung, Wirtschaftsmathematik (Ökonometrie) oder Informations- und Datenmathematik (Computertechnik, Entwicklung von Softwareprogrammen). Je nach Spezialisierungsfeld besteht ihre Tätigkeit im Zusammenspiel in der (theoretischen) Analyse von (praktischen) Problemstellungen und in der Entwicklung von konkreten Lösungen und Modellen. An Universitäten sind Technische Mathematiker*innen an der Erforschung neuer mathematischer Methoden und in Wissenschaft und Lehre tätig.

Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt im Rahmen eines Studiums an einer Universität, Fachhochschule oder Pädagogischen Hochschule und dauert meist 6 Semester (3 Jahre) für ein Bachelorstudium und weitere 4 Semester (2 Jahre) für ein anschließendes Masterstudium. Manche Studienrichtungen haben auch eine andere Studiendauer. Voraussetzung für ein Studium ist in der Regel die Matura, Berufsreifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung.